

SG Sipplingen/Bo.-Lu. – FSG Damen

0:5 (0:2)

Auch die Damen starten wieder in die Pflichtspielsaison 17/18.

Zu Beginn stand das Bezirkspokalspiel gegen den Kreisligisten Sipplingen auf dem Plan. Nach dem der Coach Axel Fackler das Bruderduell für sich entscheiden konnte, hoffte er nun, dass seine Damen ebenfalls feiern können. Nach dem Kickschuhe vergessen wurden, Wehwehchen getaped wurden und die Frage „Welche Nummer hab ich denn?“ geklärt war, konnte die Partie endlich angepfiffen werden.

Dass die FSG die bessere Mannschaft war, merkte man schon direkt zu Beginn. Lea Endres konnte sich Chance um Chance erspielen, leider war der Ball schlussendlich doch nicht im Tor. Erst als Stürmerin Hannah Tieke umgehauen wurde, konnte Jenny Stoewer zum Führungstreffer abstauben. Die Freude war riesig und auch der jüngere Fackler konnte direkt weiterjubeln. Die Sipplinger konnten bis dato nur einen ungefährlichen Torschuss abgeben. Die Anzahl der Torchancen für die FSG erhöhten sich immer weiter. Allerdings war das gesamte Spiel noch etwas zu hektisch. Ein weiterer Treffer für die FSG hätte das Spiel beruhigen können. Noch vor der Halbzeit fasste sich Hannah Tieke ein Herz und erkämpfte sich den Ball. Sie verwandelte eiskalt zum Halbzeitstand von 0:2. Bevor der Pfiff ertönte konnte sich Sabrina Mantel im Tor auszeichnen. Nach einer Ecke von Sipplingen fischte sie den Ball mustergültig aus dem Eck heraus.

Nach der Halbzeit kamen Gina Renner und Jasmin Bold für Jenny Stoewer und Nadine Hetges ins Spiel. In der zweiten Hälfte war der Knoten geplatzt und die Fans der FSG sahen noch drei weitere Tore. Nadine Muffler hämmerte den Ball mit links in den rechten oberen Winkel zum 0:3. Anschließend kam Franziska Gräble für Sabrina Mantel ins Spiel. Leider dezimierte sich die FSG noch selbst. Nach einer Tätlichkeit gegen eine Gegnerin sah Lea Endres Rot und wurde des Platzes verwiesen. Die Mannschaftskasse freut sich! Julia Rohman ersetzte in den Schlussminuten Alisa Leitz und Nadine Muffler traf zum zweiten Mal. Den Schlusspunkt setzte Franziska Hahn mit einem wunderschönen Freistoß, der in den linken Winkel einfuhr und den Endstand von 0:5 markierte. Trainer Fackler wurde auch gleich nach dem Spiel mit einer Tradition der Damen bekannt gemacht. Das gemeinsame Mannschaftssessen ist mittlerweile ein fester Bestandteil nach einem Spiel. Und mit einem Sieg und dem Einzug ins Viertelfinale schmeckt auch ein fragwürdiges Dessert gleich viel besser.